

Germany-Salzgitter: Research and development services and related consultancy services

OJ S 192/2022 05/10/2022

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung

Postal address: Willy-Brandt-Straße 5

Town: Salzgitter

NUTS code: DE912 Salzgitter, Kreisfreie Stadt

Postal code: 38226

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@base.bund.de

Telephone: +49 30-1843212604

Internet address(es):

Main address: <http://www.base.bund.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=481127>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=481127>

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Environment

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

4722E03320 - Ansätze und Methoden des Nuclear Cultural Heritage und ihre Anwendbarkeit im Kontext des Standortauswahlverfahrens

Reference number: Z 6 - BASE62214/4722E03320

II.1.2. Main CPV code

73000000 Research and development services and related consultancy services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Ansätze und Methoden des Nuclear Cultural Heritage und ihre Anwendbarkeit im Kontext des Standortauswahlverfahrens

Der Deutsche Bundestag entschied 2011 den Ausstieg aus der Atomenergie. Damit gehen perspektivisch nicht nur Fachwissen, sondern auch das gesellschaftliche Bewusstsein bzw. die Erinnerung im Umgang mit dieser Hochrisikotechnologie zurück.

Durch den fortschreitenden Rückbau kerntechnischer Anlagen werden auch Orte fehlen, die an das nukleare Zeitalter Deutschlands erinnern. Es ist jedoch davon auszugehen, dass solche Orte der Erinnerung wichtig sind,

etwa für das fortdauernde Bewusstsein über die Risiken der Kernenergie und der dadurch erzeugten radioaktiven Abfallstoffe. Wenn es keine offensichtlichen Standorte der Erinnerung gibt, wie kann ein nukleares kulturelles Erbe geschaffen bzw. erhalten werden?

Und welche Bedeutung hat ein solches Erbe auf aktuelle Prozesse wie etwa das Standortauswahlverfahren eines Endlagers für hochradioaktive Abfälle?

Hier setzt das Forschungsvorhaben Nuclear Cultural Heritage an, das Fragen kulturellen Erinnerns mit den konkreten Herausforderungen der Suche eines Standortes für hochradioaktive Abfälle in Deutschland verbindet.

Vor diesem Hintergrund sollen folgende drei Fragen das Forschungsvorhaben anleiten: 1) Wie kann ein deutsches nukleares kulturelles Erbe einen Beitrag zur Sicherheit bei der nuklearen Entsorgung leisten?

2) Welche Rolle spielen dabei nationale, regionale und lokale nukleare Kulturen und Identitäten sowie Erinnerungskulturen und wie kann vor diesem Hintergrund ein deutsches nukleares kulturelles Erbe beschaffen sein?

3) Wo, wie und von wem wird in Deutschland bereits ein nukleares kulturelles Erbe umgesetzt?

Ein Ziel des Forschungsvorhabens ist es, das Konzept des nuklearen kulturellen Erbes anhand des deutschen Kontexts zu verdeutlichen. Zweitens soll herausgearbeitet werden, welche Aspekte von Nuclear Cultural Heritage

im Standortauswahlverfahren für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle Anwendung finden und wo die Grenzen des Konzepts liegen. Als konkrete Leistung wird ein Mapping des nuklearen Erbes in Deutschland erstellt:

eine systematische Aufarbeitung von bereits bestehenden oder in der Entstehung befindlichen Orten und Institutionen. Als weitere Leistung werden Factsheets erarbeitet, die die im Mapping enthaltenen Informationen leicht zugänglich darstellen und somit einen Wissenstransfer zwischen dem BASE und der Öffentlichkeit ermöglichen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 24

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=481127&criteriaId=26149>

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Für den Vertrag findet die ABFE-BMU (Stand: März 2018), und damit auch die VOL/B, Anwendung. Sie

beinhaltet u. a. die Regelungen:

- Die Rechnungsstellung kann nach Übergabe und Abnahme der vereinbarten Leistung (Arbeitspakete oder

Gesamtleistung) erfolgen. Ab November 2020 dürfen nur noch elektronische Rechnung akzeptiert werden (siehe hierzu auch Infoschreiben_ZRE und Nutzerhilfe_ZRE)

- Der Rechnungsbetrag wird binnen 30 Tagen nach Eingang einer prüfbaren Rechnung ausgezahlt.

- Die Zahlung erfolgt bargeldlos.

Die ABFE-BMU sind den Unterlagen beigelegt. Es wird darauf hingewiesen, dass Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bieters

grundsätzlich ausgeschlossen sind. Es findet das Deutsche Recht Anwendung.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8.

Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 02/11/2022 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/01/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 03/11/2022 Local time: 10:00

Information about authorised persons and opening procedure: Zwei Vertreter der Auftraggeberin

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Zuständig für die Nachprüfung von Vergabeverfahren des Bundes ist das Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes, Villemombler Straße 76, 53123 Bonn. Gemäß §160 Abs. 3 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften spätestens innerhalb von zehn Kalendertagen bei der Vergabestelle des Auftraggebers gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sich aus diesem Bekanntmachungstext ergeben, müssen innerhalb der Bewerbungsfrist gerügt werden. Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden, vergl. § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB.

VI.5. Date of dispatch of this notice

30/09/2022